

Wahlen und Abstimmungen organisieren

Einstieg

Präsenztag 7

Überbetriebliche Kurse Block 2

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Themen heute

- **Arbeitssituation 11: Wahlen und Abstimmungen organisieren**
- Die Kaufleute bereinigen das Stimmregister, organisieren den Versand der Wahl- und Abstimmungsunterlagen und bereiten das Wahlbüro für das Auszählen und die Auswertung der eingegangenen Abstimmungs- und Wahlzettel vor. Sie stellen die reibungslose Auszählung, die Kontrolle und Überwachung der Auszählung sowie die Übermittlung der Resultate und die Publikation der Abstimmungs- und Wahlresultate sicher.



Ziele

- Sie können das Vorgehen zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen nachvollziehbar beschreiben.
- Sie zählen mindestens zwei Arten von Fehlern und Manipulationen auf, die bei Wahlen und Abstimmungen auftreten können.
- Sie erklären in eigenen Worten, welche Konsequenzen Fehler und Manipulationen bei Wahlen und Abstimmungen haben können.
- Sie können den Stand und die Erfahrungen in Ihrer bisherigen Ausbildung zusammenfassen.



Warum ist das wichtig?

- Mit Wahlen und Abstimmungen bringen sich die Stimmberechtigten in die politischen Prozesse und Entscheidungen mit ein. Damit dies möglich ist, müssen Wahlen und Abstimmungen gesetzeskonform und fehlerfrei durchgeführt werden.
- Fehler oder gar Manipulationen von Wahlen und Abstimmungen können weitreichende Konsequenzen mit sich bringen. Als Fachperson in der öffentlichen Verwaltung sind Sie mitverantwortlich dafür, dies zu verhindern.

Einstieg ins Thema

Ausgangslage: Zur Vorbereitung auf den heutigen üK-Tag haben Sie sich ins Thema Wahlen und Abstimmungen eingelesen. Nun starten wir den heutigen Tag auch mit einer eigenen Wahl und einigen Abstimmungen.

Arbeitsvorgehen:

Schritt 1: Wählen Sie einen Stimmenzählenden in der Klasse. Schreiben Sie dazu den Namen eines Klassenmitglieds auf ein Blatt Papier. Die gewählte Person ist für das Auszählen der Stimmen in den folgenden Abstimmungen verantwortlich und gibt jeweils das Ergebnis bekannt.

Schritt 2: Stimmen Sie über folgende Fragestellungen ab:

- Kommt die Milch vor den Frühstücksflocken in die Schüssel?
- Befürworten Sie eine Helmpflicht für das Fahren von E-Scootern?
- Sind Hörbücher besser als selber lesen?

Organisation:

- Arbeitsweise: Plenum
- Zeit: 15 Minuten

Ablauf

Einstieg **08.30**

Block 1: Vertiefung zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen

Pause **09.55**

Block 2: Fehler und Manipulationen bei Wahlen und Abstimmungen

Block 3: Überblick zu den Aufgaben zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen

Mittagspause **12.05**

Block 4: Stand betriebliche Ausbildung

Pause **14.55**

Open Space und Block 5: Abschluss/Ausblick

Ende **17.00**

Da fällt mir ein ...

«Stummes Schreibgespräch»

Präsenztage 7

Überbetriebliche Kurse Block 2

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Ausgangslage

Im Grundlagenwissen haben Sie viele neue Begriffe und Konzepte zum Thema «Wahlen und Abstimmungen organisieren» kennengelernt.

Gemeinsam repetieren wir die wichtigsten Begriffe nun nochmals.

Arbeitsanleitung

Aufgabenstellung:

Schritt 1: Nehmen Sie sich kurz Zeit, um zu überlegen, was Ihnen zu den Begriffen «Stimmzählende», «Wahl- und Abstimmungsunterlagen» und «Stimmbüro» einfällt.

Schritt 2: Zu jedem dieser Begriffe liegt ein Plakat vor. Gehen Sie zum ersten Plakat und notieren Sie Ihre Überlegungen.

Schritt 3: Gehen Sie zum nächsten Plakat. Lesen Sie, was Ihre Mitlernenden notiert haben, und ergänzen Sie.

Schritt 4: Gehen Sie dann weiter zum nächsten Plakat, bis Sie bei allen drei Plakaten waren.

Erwartungen:

Sie haben bei allen drei Plakaten etwas notiert und durchgelesen, was Ihre Mitlernenden aufgeschrieben haben.

Organisation:

Im Plenum

15 Minuten

Vertiefung zum Organisieren von Wahlen und Abstimmungen – „Gruppenpuzzle“

Ausgangslage

Als Vorbereitung für den heutigen üK-Tag haben Sie sich mit den einzelnen Arbeitsschritten zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen auseinandergesetzt. Nun haben Sie Gelegenheit, dieses Wissen zu vertiefen. Und anschliessend Ihr Wissen als Expertin weiterzugeben.

Aufgabenstellung

Expertenrunde

Schritt 1: Bilden Sie drei ungefähr gleich grosse Gruppen. Jede Gruppe vertieft eines der folgenden Themen zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen:

- Perspektive der Kantone
- Stimmgeheimnis und Vier-Augen-Prinzip
- Wahl-/Abstimmungs- und Stimmunterlagen

Zum
Dokument

Schritt 2: Lesen und besprechen Sie die Dokumente, die zu Ihrem Thema vorliegen.

Schritt 3: Notieren Sie Stichworte auf dem vorgegebenen Arbeitsblatt.

Schritt 4: Bereiten Sie die Informationen so auf, dass Sie sie im nächsten Schritt jemand anderem verständlich erklären können. Erstellen Sie dafür eine kleine Präsentation auf einem Poster.

Arbeitsschritte beim Organisieren von Wahlen und Abstimmungen – „Gruppenpuzzle“

Unterrichtsrunde

Schritt 5: Bilden Sie neue Gruppen. In jeder Gruppe sollte jeweils ein Experte aus jeder Gruppe der Expertenrunde sitzen.

Schritt 6: Erklären Sie Ihren Mitlernenden, was Sie in Ihrem Thema Neues erfahren haben. Hören Sie Ihren Klassenmitgliedern zu, wenn diese Ihnen mehr zu Ihren Schritten erzählen, und machen Sie sich Notizen auf dem Arbeitsblatt.

Erwartungen

Sie haben nach der Unterrichtsrunde ein vertieftes Wissen zu allen drei Themenbereichen. Sie und Ihre Mitlernenden verfügen alle über denselben Wissensstand zu den drei Themen.

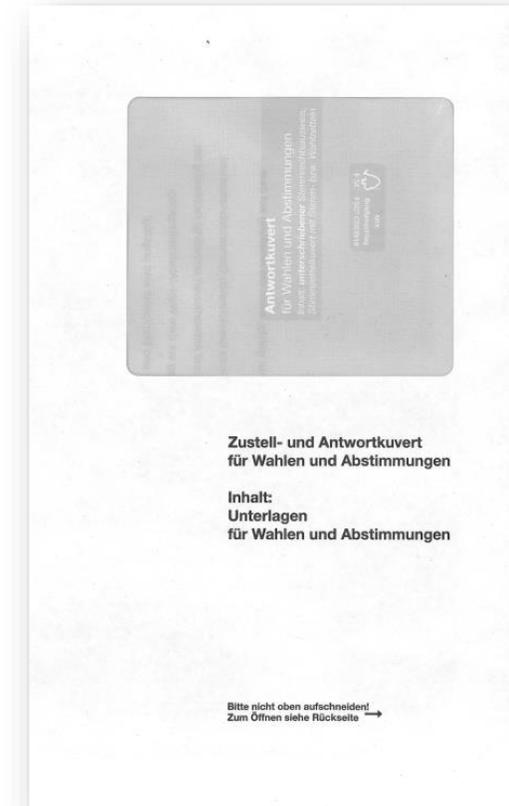
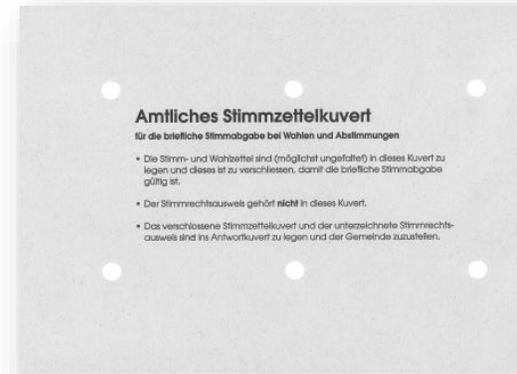
Organisation

- Zeit: Erste Gruppenarbeit: 20 Minuten
Zweite Gruppenarbeit: 20 Minuten
- Arbeitsweise: Gruppenarbeit

Zum
Dokument

Arbeitsschritte beim Organisieren von Wahlen und Abstimmungen – Unterlagen zu „Gruppenpuzzle“

- Beiblatt «Stimmzettelcouvert» ([hier](#))
- Beiblatt «Stimmrechtsausweis» ([hier](#))
- Beiblatt «Stimmcouvert» ([hier](#))



Fehler und Manipulationen

Input

Präsenztag 7

Überbetriebliche Kurse Block 2

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Einstieg

- Bei Wahlen und Abstimmungen kann es zu verschiedenen Fehlern und Manipulationen kommen.
- Mögliche Fehlerquellen bei der Auszählung von Wahlen und Abstimmungen liegen in der Ergebnisermittlung, dem Umgang mit Stimmmaterial, dem Stimmgeheimnis, der organisatorischen und administrativen Zusammensetzung und dem Urnendienst.
- Risikoquellen für Manipulationen sind der Urnenzugang, das Stimmregister, die IT und die Auszählung.
- Mit geeigneten Massnahmen können Sie Fehler und Manipulationen aber verhindern.

FEHLER BEI AUSZÄHLUNGEN

Übersicht

Mögliche
Fehlerquellen bei
Auszahlungen

Ergebnisermittlung

Umgang mit
Stimmmaterial

Stimmgeheimni
s

Organisatorische
und
administrative
Zusammensetzu
ng

Urnen dienst

Fehler bei Wahlen und Abstimmungen

Fehler bei der Ergebnisermittlung:

- Rechnungsfehler
- Stapel mit Stimmzettel nicht in Ergebnis eingerechnet
- Fehlerhafter Übertrag ins Ergebnisermittlungssystem
- Defekte oder falsch justierte Zählgeräte

Fehler im Umgang mit Stimmmaterial:

- Fehlende Unterschrift auf Stimmausweis nicht erkannt
- Ungültige Stimmzettel nicht erkannt
- Übersehen, dass Stimmzettel nicht in separatem Couvert war

Fehler bei Wahlen und Abstimmungen

Verstoss gegen Stimmgeheimnis:

- Wenn z.B. die Auszählung bereits am Samstag beginnt, darf am Samstagabend ausserhalb des Stimmbüros nicht über die Zwischenergebnisse informiert werden

Fehler bei Zusammensetzungen:

- Stimmbüro falsch zusammengesetzt: Verstösse gegen kantonale Vorschriften
- Mitglieder Stimmbüro oder Stimmenzählende treten in eigenen Angelegenheiten nicht in Ausstand
- Zusammensetzung Urnendienst falsch

Fehler bei Wahlen und Abstimmungen

Fehler bei Urnendienst

- Urnen werden nicht überwacht
- Urnen werden falsch überwacht

Fehler bei Wahlen und Abstimmungen

Regierungsratswahlen: Fehler bei der Auszählung korrigiert

Staatskanzlei • Im Protokoll der Gemeinde Glarus zur Wahl des Regierungsrates wurde die Anzahl der Stimmenden korrigiert. Auf das Wahlergebnis hat dies keinen Einfluss.

Im Wahlprotokoll der Gemeinde Glarus zur Gesamterneuerungswahl des Regierungsrates hat sich infolge einer Doppelzählung ein Fehler bei der Angabe der Zahl der Stimmenden eingeschlichen. Die korrekte Anzahl der Stimmenden lautet 3471 anstatt 3791. Dementsprechend reduziert sich das Total aller Stimmenden auf 11'974.

Auf die Wahlergebnisse hat diese Korrektur keinen Einfluss.

Abbildung: Medienmitteilung des Kantons Glarus

Quelle: <https://www.gl.ch/public-newsroom.html/31/newsroomnews/2177/title/regierungsratswahlen-fehler-bei-der-auszahlung-korrigiert>

FEHLER VERHINDERN



Wie können Fehler bei Auszählungen verhindert werden?

- **Zuständigkeiten und Prozesse** klar definieren
- **Personal und Stimmzählende** vor jeder Abstimmung bzw. Wahl **schulen**
- **Testläufe** durchführen (insbesondere mit elektronischen Geräten oder Softwarelösungen)
- **Pikettdienste** vereinbaren (Informatik inhouse, Softwarelieferant)
- **Vier-Augen-Prinzip** sicherstellen
- **Ruhe** zwischen Stimmzählenden, bei der Urne und im Stimmbüro **sicherstellen**

Wie können Fehler bei Auszählungen verhindert werden?

Beispiel: Paula Frommenweiler und Ida Schlegel kennen sich seit der Schulzeit und sind seit über 30 Jahren Stimmzählende. Diesen Sonntag sitzen sie sich bei der Auszählung gegenüber und tauschen lautstark die aktuellen Dorfgeschichten aus. Die anderen Stimmzählenden stören sich daran bzw. können sich kaum konzentrieren. Der Präsident des Stimmbüros oder der Stimmregisterführer weist sie darauf hin, dass während der Auszählungen Unterhaltungen massvoll zu beschränken sind.

MANIPULATION VON WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN



Manipulation von Wahlen und Abstimmungen

Was bedeutet Manipulation von Wahlen und Abstimmungen?

Manipulation bedeutet eine bewusste Änderung des Resultates. Eine Person will einer anderen Person (Wahlen) oder einer Sache (Abstimmung) einen Vorteil verschaffen und nimmt deshalb Einfluss auf das Resultat. Das passiert also nicht aus Versehen oder per Zufall, sondern gewollt.

Übersicht

Risikoquellen
für
Manipulationen

```
graph TD; A[Risikoquellen für Manipulationen] --- B[Urnenzugang]; A --- C[Stimmregister]; A --- D[IT]; A --- E[Auszählung];
```

Urnenzugang

Stimmregister

IT

Auszählung

Manipulation von Wahlen und Abstimmungen

Urnenzugang behindern

- Vor dem Gebäude Stimmzettel, Werbesachen, Geschenke oder Getränke und Speisen verteilen sowie Gaben/Unterschriften sammeln
- Vor dem Gebäude demonstrieren, den Zugang blockieren usw. Die Störung/Behinderung von Wahlen und Abstimmungen ist strafbar (StGB 279).
Stimmberechtigte an der Ausübung des Stimm-/Wahlrechts durch Gewalt oder Androhung von Nachteilen zu hindern ist ebenfalls strafbar (StGB 280).

Stimmregister fälschen

Manipulation von Wahlen und Abstimmungen

Angriffe auf IT

- z.B. Hackerangriffe auf Softwarelösungen

Auszählung verfälschen

- Gültige Stimmzettel vernichten, Stimmzettel nicht für Ergebnis berücksichtigen oder korrigieren, ändern sowie ungültig machen. Fälschen, Verfälschen, Beseitigen oder Vernichten von gültigen Stimmzetteln ist strafbar (StGB 282).
- Vertuschung von festgestellten Fehlern bei der Auszählung (z.B. um das Gesicht zu wahren)

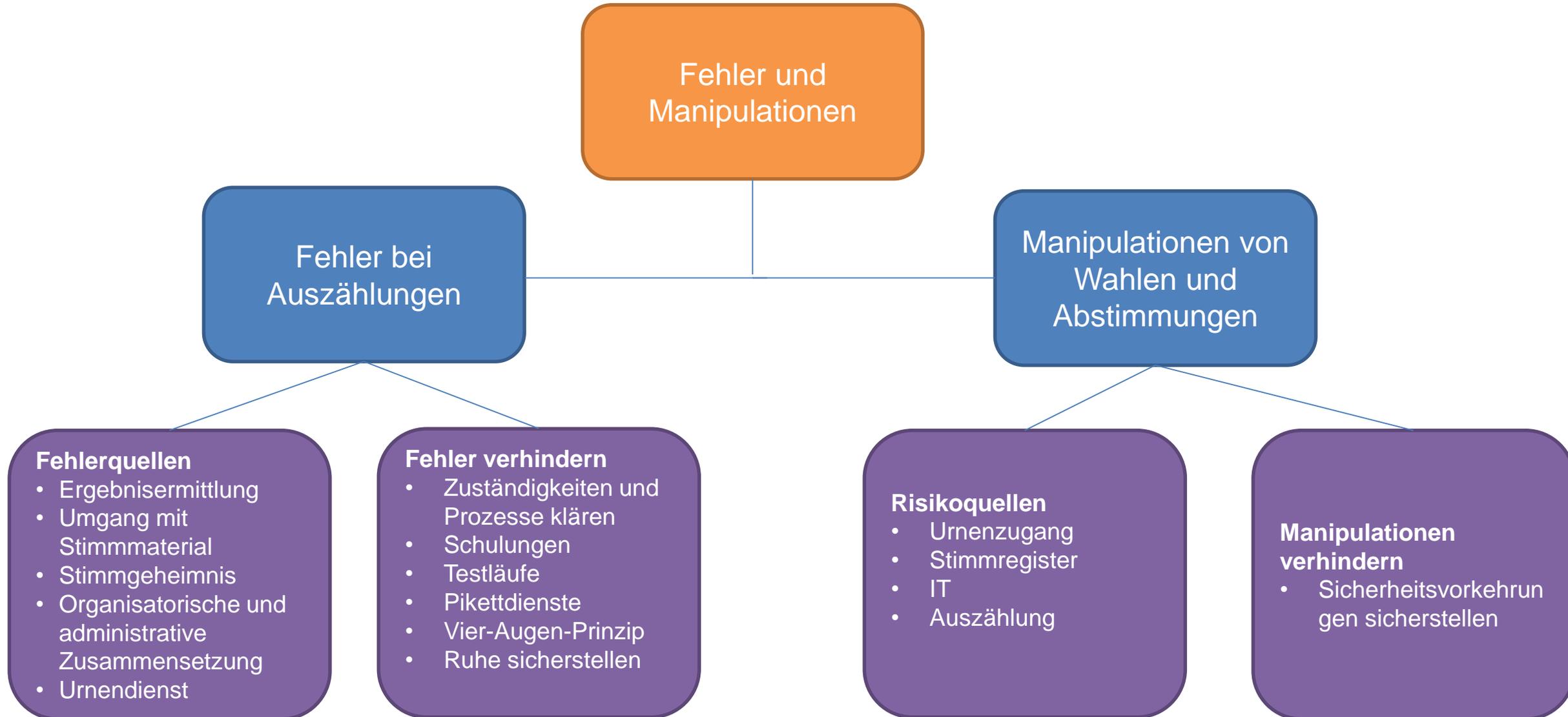
MANIPULATIONEN VERHINDERN



Wie kann Manipulation verhindert werden?

- Sicherheitsvorkehrungen einhalten und Umsetzung der Sicherheitsvorkehrungen sicherstellen (z.B. Vier-Augen-Prinzip oder Zugangsbeschränkungen)
- **Beispiel:** Halil Demir ist seit einem Jahr Stimmzähler. Bei der Auszählung der Gemeinderatswahlen schreibt er auf jeden zehnten Stimmzettel, auf dem ein Mitglied der SVP eine Stimme erhält, ein unschönes Wort. Der Stimmzettel ist damit ungültig.
 - Lösung: Stimmzählende zu Beginn des Einsatzes über Pflichten und die Folgen von Manipulationen aufklären und Vier-Augen-Prinzip sicherstellen

Zusammenfassung: Das Wichtigste im Überblick



Konsequenzen müssen sein – „Lernaufgabe“

Ausgangslage

Im Input haben Sie gerade erfahren, welche Fehler und Manipulationen bei Wahlen und Abstimmungen auftreten können. Nun haben Sie die Gelegenheit, sich mit den Konsequenzen von Fehlern und Manipulationen zu beschäftigen.

Aufgabenstellung

Schritt 1: Bilden Sie Zweiergruppen.

Schritt 2: Lesen Sie sich die Zeitungsartikel und Medienmitteilungen, die Sie gemeinsam mit dieser Anleitung erhalten haben, durch.

Schritt 3: Diskutieren Sie,

- von welchen Fehlern oder Manipulationen in diesen Artikeln berichtet wird,
- welche Konsequenzen diese Fehler oder Manipulationen hatten oder welche Konsequenzen drohten.

Schritt 4: Halten Sie die Ergebnisse Ihrer Diskussion auf dem Beiblatt fest.

Konsequenzen müssen sein – „Lernaufgabe“

Erwartungen

- Sie kennen die möglichen Konsequenzen von Fehlern und Manipulationen bei Wahlen und Abstimmungen.
- Sie können diese Konsequenzen verschiedenen Fehlern und Manipulationen zuordnen.

Organisation

- Zeit: 30 Minuten
- Arbeitsweise: Partnerarbeit

Zum
Dokument

Zum
Beiblatt

Wissensmanagement in der Verwaltung – „Praxisfall“

Ausgangslage

Zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen gehören verschiedenste Aufgaben. Für einige ist der Kanton, für andere die Gemeinde zuständig. In diesem Praxisfall verschaffen Sie sich einen Überblick darüber, welche Verantwortung welcher Verwaltungsebene zufällt.

Aufgabenstellung

Schritt 1: Bilden Sie zwei Gruppen. Eine Gruppe übernimmt die Rolle von Björn Olsson und die andere Gruppe die Rolle von Anna Oberholzer.

Schritt 2: Lesen Sie die Fallbeschreibung durch.

Schritt 3: Überlegen Sie sich entsprechend zu Ihrer Rolle, welche Aufgaben in der Organisation von Wahlen und Abstimmungen anfallen.

Schritt 3: Diskutieren Sie mit Ihrer Gruppe Ihre Lösungsideen.

Schritt 4: Halten Sie Ihre Lösungen stichwortartig auf einem Blatt Papier fest.

Schritt 5: Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den ausgeteilten Lösungen.

Schritt 6: Aus jeder Gruppe präsentiert ein Mitglied die Ergebnisse für die andere Gruppe.

Wissensmanagement in der Verwaltung – „Praxisfall“

Erwartungen

- Sie arbeiten gemeinsam mit Ihrer Gruppe eine Lösung aus.
- Sie haben gemeinsam mit Ihren Mitlernenden die Aufgaben zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen repetiert.

Organisation

- Zeit: 30 Minuten in der Gruppe
- 10 Minuten Präsentation
- Arbeitsweise: Gruppenarbeit und im Plenum
- Material: Stift und Papier

Zum
Dokument

«Mir fehlen die Worte» Tabu

Präsenztage 7 Überbetriebliche Kurse Block 2

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Ausgangslage

Am heutigen Vormittag haben wir uns mit Wahlen und Abstimmungen und deren Organisation auseinandergesetzt.

Nun schliessen wir das Thema ab, indem wir einige zentrale Begriffe nochmals gemeinsam ansehen.

Mir fehlen die Worte

Aufgabenstellung

Schritt 1: Jemand aus der Klasse erhält einen Begriff und ergänzend einige Stichworte.

Schritt 2: Die Person mit dem Begriff erklärt dem Rest der Klasse den Begriff, ohne die aufgeführten Stichworte zu verwenden.

Schritt 3: Der Rest der Klasse versucht den Begriff zu erraten.

Organisation:

Zeit: 15 Minuten

Arbeitsweise: Plenum

Stand betriebliche Ausbildung Interessensfelder

Präsenztag 7 Überbetriebliche Kurse Block 2

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Ausgangslage

Seit Beginn Ihrer Ausbildung sind einige Monate vergangen.

Sie haben Einblick in unterschiedliche Tätigkeiten erhalten, verschiedene Aufgaben erledigt und erste Verantwortung getragen.

Mit den anstehenden Übungen setzen Sie sich mit sich als Berufsperson auseinander und reflektieren den Stand Ihrer Ausbildung.

Dazu starten wir als Erstes mit einer Reflexionsaufgabe zu Ihren beruflichen Interessen.

Ich interessiere mich für ...

Aufgabenstellung

Schritt 1: Lesen Sie die Begriffe, die auf den Postern stehen.

Schritt 2: Stellen Sie sich zu demjenigen Poster hin, das am meisten Ihren beruflichen Interessen entspricht.

Schritt 3: Tauschen Sie sich mit den andern, die dasselbe Poster ausgewählt haben, aus, z.B.:

- Warum ist das Thema spannend?
- Inwiefern können Sie das Interesse im Arbeitsalltag umsetzen?

Schritt 4: Tauschen Sie sich mit Mitlernenden aus, die ein anderes Poster ausgewählt haben. Diskutieren Sie z.B., wieso Sie sich für Ihr Thema entschieden haben und was Ihnen daran Freude bereitet.

Erwartungen

Sie begründen aus Ihrer Sichtweise, warum Sie sich für das Poster entschieden haben.

Sie nennen Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag, wo Sie Ihr Interesse bereits umsetzen können oder allenfalls könnten.

Organisation

Zeit: 15 Minuten

Arbeitsweise: Plenum

Zum
Dokument

Meine Visitenkarte – „Visitenkarte“

Ausgangslage

Sie haben in den vergangenen Monaten viele Erfahrungen als Berufsperson gesammelt, Kompetenzen aufgebaut und Fortschritte gemacht. Blicken wir auf einige Highlights Ihrer Ausbildung zurück!

Aufgabenstellung

Schritt 1: Schreiben Sie auf dem Beiblatt in den Kreis in der Mitte Ihren Namen. Ergänzen Sie unter Berücksichtigung des Datenschutzes und des Amtsgeheimnisses die angegebenen Sätze mit Ihren Erfahrungen aus dem Berufsalltag und denken Sie dabei an die Aufgaben, die Sie im Lehrbetrieb erledigen.

Schritt 2: Verteilen Sie sich im Raum und suchen Sie sich eine Mitlernende, die Sie noch nicht so gut kennen.

Schritt 3: Tauschen Sie sich zu Ihrer Visitenkarte aus.

Erwartungen

Sie zeigen konkrete Beispiele und Situationen auf, die Sie als Lernende beeinflusst haben.

Organisation Zeit: 25 Minuten / Arbeitsweise: Einzelarbeit, Tandem / Hilfsmittel: Stifte

Zum
Dokument

Ich als Berufsperson – „Poster“

Ausgangslage

Mit dem Übergang ins Berufsleben verändert sich nicht nur der Alltag, auch die eigene Rolle und das Selbstverständnis verändern sich. In dieser Übung setzen Sie sich darum mit Ihrer Rolle, Ihren Fähigkeiten und Ihren Kompetenzen als Berufsperson auseinander.

Aufgabenstellung

Schritt 1: Erstellen Sie ein Poster zum Thema «Ich als Berufsperson». Auf dem Poster beantworten Sie mindestens drei der folgenden Fragen visuell:

- Was sind meine Stärken?
- Welche Aufgaben machen mir Spass?
- Was sind meine Schwächen?
- Welche Ziele habe ich für die nächsten paar Monate?
- Was mache ich als Berufsperson anders als Privatperson?
- Wichtig: Nutzen Sie Ihre Überlegungen aus dem Vorbereitungsauftrag, um die Fragen zu beantworten.

Schritt 2: Stellen Sie das Poster im Plenum vor.

Ich als Berufsperson – „Poster“

Erwartungen

Sie benennen anhand von mindestens drei Aspekten, was Sie konkret als Berufsperson ausmacht.

Organisation

- Zeit: 70 Minuten (30 Minuten Poster erstellen, 40 Minuten Poster präsentieren)
- Arbeitsweise: Einzelarbeit, Plenum
- Hilfsmittel: Stifte, A3-Papier, Poster-Materialien

Tagesabschluss

Zwei-Variablen-Abfrage

Präsenztage 7

Überbetriebliche Kurse Block

Kauffrau/Kaufmann EFZ BOG

Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»

Arbeitssituation 11: «Wahlen und Abstimmungen organisieren»

Am heutigen Präsenztage haben Sie folgende Ziele erarbeitet:

- Sie können das Vorgehen zur Organisation von Wahlen und Abstimmungen nachvollziehbar beschreiben.
- Sie zählen mindestens zwei Arten von Fehlern und Manipulationen auf, die bei Wahlen und Abstimmungen auftreten können.
- Sie erklären in eigenen Worten, welche Konsequenzen Fehler und Manipulationen bei Wahlen und Abstimmungen haben können.
- Sie können den Stand und die Erfahrungen in Ihrer bisherigen Ausbildung zusammenfassen.

Zwei-Variablen-Abfrage

Ausgangslage

Heute haben wir uns mit dem Organisieren von Wahlen und Abstimmungen auseinandergesetzt. Ausserdem haben wir uns zum Stand der betrieblichen Ausbildung ausgetauscht. Zum Abschluss sehen wir uns an, wie Sie sich im Zusammenhang mit diesen beiden Themenbereichen fühlen.

Aufgabenstellung

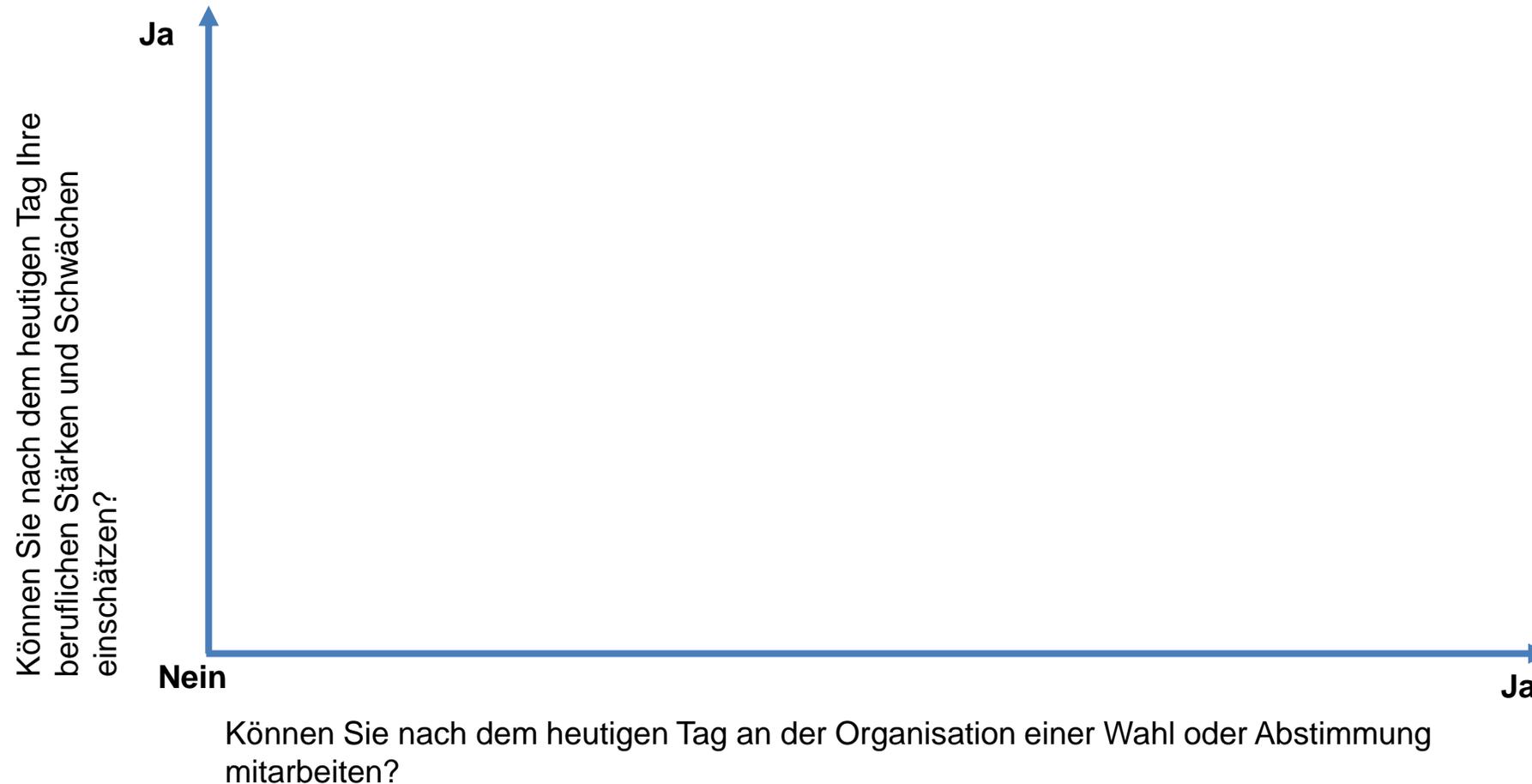
Schritt 1: Sehen Sie sich das Koordinatensystem auf dem Flipchart und die Fragen zu den beiden Achsen an und beantworten Sie die Fragen für sich.

Schritt 2: Gehen Sie zum Flipchart hin und zeichnen Sie einen Punkt in das Koordinatensystem, passend zu Ihren Antworten auf die Fragen.

Organisation

Einzel und im Plenum

Zwei-Variablen-Abfrage: Evaluation des Wissens zu den heutigen Themen



Ausblick

- Lösen Sie den E-Test bis zum vorgegebenen Datum.
- Denken Sie daran, die Dokumentation Ihres Transferauftrags 1 einzureichen!